

hotel | building | design

1-2022 | € 8,50

2022 Architektur

international

BOUTIQUE HOTEL JOSEFINE, WIEN
MEGATABS ARCHITEKTEN ZT GMBH, WIEN

ADINA HOTEL MUNICH
STEIDLE ARCHITEKTEN, MÜNCHEN



EINE ZEITREISE

Boutique Hotel Josefina, Wien

MEGATABS architekten ZT GmbH, Wien



OBJEKT

Boutique Hotel Josefina, Wien

ARCHITEKTEN

MEGATABS architekten ZT GmbH, Wien

AGENTUR

ANDREA LEITNER
PUBLIC RELATIONS, Wien

FOTOS

Tina Herz

Entreten, eintauchen und Zeit und Raum vergessen: Im Boutique Hotel Josefina empfangen Manfred Stallmayer, Inhaber des The Guesthouse Vienna, und Susanne Hofmann ihre Gäste mit unvergleichlichem Charme und Ambiente und versetzen sie in die glamouröse Zeit der 1920er und 1930er Jahre zurück. Zentral in Wien gelegen – unweit der Mariahilfer Straße – verfügt das Hotel Josefina über 49 Zimmer, deren erlesene Details jedes Einzelne zu etwas Besonderem machen. Glamouröses Design im Stil des Art Déco trifft auf Wiener Geflecht, Kristalluster, surrealistische Kunst und analoge Ausstattung. Gemeinsam mit Daniel Hora, Inhaber des Architekturbüros MEGATABS, schuf Manfred Stallmayer ein Hotel, in dem Raum und Zeit in Vergessenheit geraten. Der Name für das Hotel leitet sich

von dem Vornamen einer ehemaligen Hoteldirektorin ab, die den Stil des Hauses prägte und noch heute prägt.

BESONDERE LEBENSGESCHICHTE

Josephine de Bourblanc war eine junge französische Aristokratin, die als Tochter eines Botschafters 1895 in Wien geboren wurde. Im selben Jahr erwarb ihr Vater Anteile an einem neu erbauten Gebäude, das später zu einem Hotel werden sollte. Zurück in Frankreich studierte Josephine an der Sorbonne französische Literatur und Theater und lernte in dieser Zeit viele Künstler, Musiker und Schauspieler kennen, die sie für ihren späteren Lebensweg prägten. Einige Jahre später, auf der Flucht vor der russischen Revolution, fand Josephine in dem Haus in Wien Unterschlupf, das einst ihr

Vater erworben hatte. Im Laufe der Zeit wurde aus dem ehemaligen Wohnhaus ein Hotel, in dem sich die gebildete und wohlgezogene junge Frau für Kost und Logie mit Hingabe um das Wohl der Gäste kümmerte. Dank ihrer elitären Erziehung und großen Leidenschaft für Kunst baute Josephine rasch eine besondere Beziehung zu den Gästen auf, denn hauptsächlich weilten dort Musiker, Künstler, Tänzer oder Schauspieler. So etablierte sich die Französin rasch vom Wäschemädchen zur Hoteldirektorin und beherbergte über die Jahre hinweg zahlreiche Künstler und Intellektuelle auf ihrer Reise von Paris über Wien nach Russland. Josephine, wie sie nun genannt wird, entführte ihre Gäste in die Welt des Surrealismus. Immer mit dabei – ihr Notizbuch, welches sie mit Geschichten, Anekdoten und Skizzen aus dem Alltag des Hotellebens füllte. Den Spuren der Josephine folgt man auch heute noch im gesamten Hotel, denn ihr Zauber ist überall spürbar. Wie früher, als Josephine ihre Zeichnungen und Gedichte für die Ankunft eines besonderen Gasts auf dem Zimmer hinterließ, so wird man dort auch heute beim Check In von kurzen Geschichten überrascht, die sich zu ihren Lebzeiten im jeweiligen Raum abgespielt haben.

ACCESSOIRES MIT REGIONALER HERKUNFT

Jede der sechs Zimmerkategorien des Hotels bietet einen gemütlichen Rückzugsort und höchsten Komfort. Samt, Messing sowie grüner Marmor aus Italien sind die vorherrschenden Materialien und erschaffen, gepaart mit goldenen Details, Spiegeln und handgefertigten Retro Elementen, ein ganz besonderes Flair. Für den Umbau und die Ausstattung wurde bei den Lieferanten vorwiegend auf regionale Anbieter sowie auf heimische Manufakturen gesetzt. In allen Zimmern finden sich Boxspringbetten, deren Matratzen von einem niederösterreichischen Unternehmen in Handarbeit gefertigt wurden. Ein Großteil der Möbel und Deko Elemente wurde von einer Tischlerei in der Steiermark eigens für das Hotel angefertigt. Die einzigartigen Kunstwerke, welche die Gänge und Spiegel zieren, kreierte der Künstler Ben Reyer. Alte Magazine, Poster und Zeitungen dienen als Basis für seine Arbeiten und werden in Form von Collagen zu ausdrucksstarken und kraftvollen Werken.

Die Designerin Praline Le Moults lässt die Zeichnungen von Josephine aufleben und interpretiert sie neu. Als Französin hat sie einen besonderen Bezug zur Geschichte der einstigen

U.A. BETEILIGTE FIRMEN

Decocolor Malerei GmbH
A-1120 Wien

Reinforced Venture GmbH
A-4050 Traun